

PRESS-RELEASE

PRESSEINFORMATION

27. September 2013

Bahnlärm: Eidechsen wollen auswandern

Pro Rheintal befürchtet, dass der Lärm der Güterzüge die zauberhaften Wesen aus dem Bopparder Hamm vertreibt

Es wird immer schwieriger, die fabelhaften Smaragdeidechsen im Bopparder Hamm zu Gesicht zu bekommen. Laut Pro-Rheintal-Sprecher Frank Gross haben die letzten verbliebenen Exemplare jetzt einen „Antrag auf Auswanderung“ gestellt, weil sie keine Nacht mehr ungestört durchschlafen können. Schlimmer noch, selbst der Winterschlaf sei nicht mehr das, was er mal war, weil Lärm und Erschütterungen sogar im Zustand der Starre für „aufrüttelnde Erlebnisse“ sorgten. Anschließend seien die Tiere dann mit leerem Magen und ohne Aussicht auf Nahrung der Verzweiflung nahe.

Nun wollen sich die Eidechsen mit einer Resolution an die neue Bundesregierung wenden: Entweder der Lärm geht oder wir gehen, heißt es da. Ach, hätten doch die Menschen endlich den Mut der Eidechsen, seufzt Gross.

Weitere Informationen unter:

Pro Rheintal e. V. Bürgernetzwerk

Frank Gross, 1. Vorsitzender
Simmerner Straße 12
56154 Boppard

Tel. 06742 801069-0
Fax 06742 801069-1
E-Mail: info@pro-rheintal.de
www.pro-rheintal.de

Frei zur Veröffentlichung / Belegexemplar erbeten



Bild 1: An regnerischen Tagen kommen die Smaragdeidechsen im Bopparder Hamm ans Licht, um Wärme zu tanken. Wer Glück hat, erwischt vier auf einen Streich – doch das ist fast wie sechs Richtige im Lotto. Anhand ihrer Zeichnung sind die Echsen leicht zu unterscheiden und wiederzuerkennen. Übrigens ist der sinkende Bestand geschützt und die Tiere dürfen nicht gefangen oder privat gehalten werden. (Fotomontage: Pro Rheintal)



Bild 2: Erst beim näheren Hinsehen zeigt sich, wie prächtig diese Tiere, vor allem in der Paarungszeit, aussehen können. (Quelle: Wikimedia Commons)